



## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG


**Anmeldenummer:** 84810033.5


**Int. Cl.:** B 42 D 3/00  
 B 42 F 13/00


**Anmeldetag:** 19.01.84


**Veröffentlichungstag der Anmeldung:**  
 31.07.85 Patentblatt 85/31


**Benannte Vertragsstaaten:**  
 AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE


**Anmelder:** Kummer, Hans  
 Schützenstrasse 28  
 CH-3097 Liebefeld(CH)


**Erfinder:** Kummer, Hans  
 Schützenstrasse 28  
 CH-3097 Liebefeld(CH)

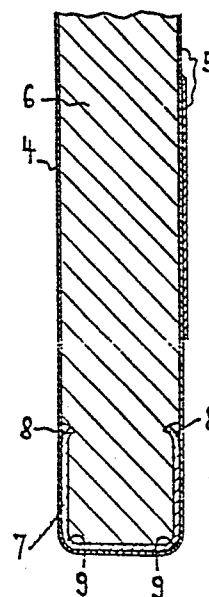

**Vertreter:** Seehof, Michel et al,  
 AMMANN PATENTANWÄLTE AG Postfach 2614  
 CH-3001 Bern(CH)


**Ordner.**


 Die beiden Seiten des Ordners weisen an ihren Unterkanten je einen Kantenschutz (7) auf, der mit Kunststofffolien (4, 5) überdeckt ist. Der Kantenschutz aus Metall weist zwei einwärts gebogene Kanten (8) auf und ist derart im Pappdeckel (6) eingedrückt, dass die Aussenseiten der Verstärkung mit den Oberflächen des Pappdeckels fluchten.

Ein solcher kunststoffüberzogener Ordner weist eine Verstärkung auf, die weder Möbel verkratzen kann, noch unästhetisch aussieht, da sie unterhalb der Kunststoffolien zu liegen kommt.

**FIG. 2**



Ordner

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Ordner aus Pappe, der mit einer Kunststoffolie überzogen ist. Derartige Ordner zum Ablegen von Rechnungen und sonstigen Unterlagen sind im Handel erhältlich. Bei häufigem  
5 Gebrauch solcher Ordner kann es vorkommen, dass die Kanten, insbesondere die unteren Kanten durchgescheuert werden. Es sind daher Bestrebungen vorhanden, solche Ordner zu verstärken. Dies kann beispielsweise dadurch geschehen, dass die unteren Kanten mit einem zweiten  
10 Kunststoffauftrag versehen werden, doch sind solche Verstärkungen relativ teuer in der Herstellung. Es sind ausserdem Ordner bekannt, die insbesondere an den unteren Kanten Verstärkungen aus Metall aufweisen. Abgesehen davon, dass dies ästhetische Probleme stellt, besteht  
15 bei solchen verstärkten Ordnern die Gefahr, dass Möbel zerkratzt werden.

Es ist demgegenüber Aufgabe der vorliegenden Erfindung einen Ordner anzugeben, der verstärkte Kanten aufweist  
20 und bei welchem die Gefahr nicht besteht, Möbel zu zerkratzen und der ästhetisch gefällig ist. Diese Aufgabe wird mit einem in den Ansprüchen beschriebenen Ordner gelöst.

25 Die Erfindung wird im folgenden anhand einer Zeichnung eines Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

Fig. 1 zeigt eine Draufsicht auf einen geöffneten Ordner und

30 Fig. 2 zeigt, in starker Vergrösserung, ein Detailschnitt des Ordners von Fig. 1.

In Fig. 1 erkennt man die beiden Seiten 1 und 2 des Ordners sowie den Rücken 3. Die gestrichelten Linien zeigen  
35 die umgeschlagene und die innere Deckfolie 4, bzw. 5 aus

Kunststoff. In Fig. 2 erkennt man den Pappdeckel 6, die herumgezogene Folie 4 und die innere Deckfolie 5 sowie die Metallverstärkung 7. Wie aus der Fig. 2 ersichtlich ist, sind die oberen Ränder 8 der Verstärkung leicht einwärts gebogen, so dass diese beim Einpressen nicht hervorstehen und somit ein glatter Ueberzug möglich ist. Ausserdem muss geachtet werden, dass die drei Schenkel der Verstärkung möglichst eben sind und dass die beiden Innenkanten 9 abgerundet sind.

10

Da die Verstärkung von einer Kunststoffolie überzogen wird, ist es möglich, diese in der Dicke auf weniger als 0,2 mm zu reduzieren, auf beispielsweise 0,15 mm. Zum Aufbringen dieser Verstärkungen wird eine dazu geeignete Maschine verwendet, wobei ein Blechbandabrolle mittels Biegerollen vorgeformt, anschliessend einem Presswerkzeug zugeführt, dann abgeschnitten wird und in einem Pressvorgang gebogen und aufgepresst wird. Dabei sollte der Pressdruck derart sein, dass die Bänder in die Pappe gepresst werden und deren Oberfläche eben mit den Deckeln werden. Nach dem Aufpressen der Verstärkung wird nach dem herkömmlichen Verfahren die erste Folie 4 und anschliessend die innere Deckfolie 5 aufgeklebt, wonach die üblichen Zubehöre des Ordners angebracht werden.

20

Patentansprüche:

1. Ordner aus Pappe, der mit Kunststoff überzogen ist, dadurch gekennzeichnet, dass er einen Kantenschutz (7) aus Metall aufweist, der von Kunststofffolien (4, 5) überdeckt ist.
- 5 2. Ordner nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Kanten (8) der Verstärkung (7) nach einwärts gebogen sind und die beiden Seitenteile derart in der Pappe (6) eingepresst sind, dass die Aussenseiten der  
10 Verstärkung eben mit der Pappdeckeloberfläche sind.
3. Ordner nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die unteren Kanten des Ordners einen Kantenschutz aufweisen.
- 15 4. Ordner nach einem der Ansprüche 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Dicke der Verstärkung 0,2 mm und weniger beträgt.

FIG.1

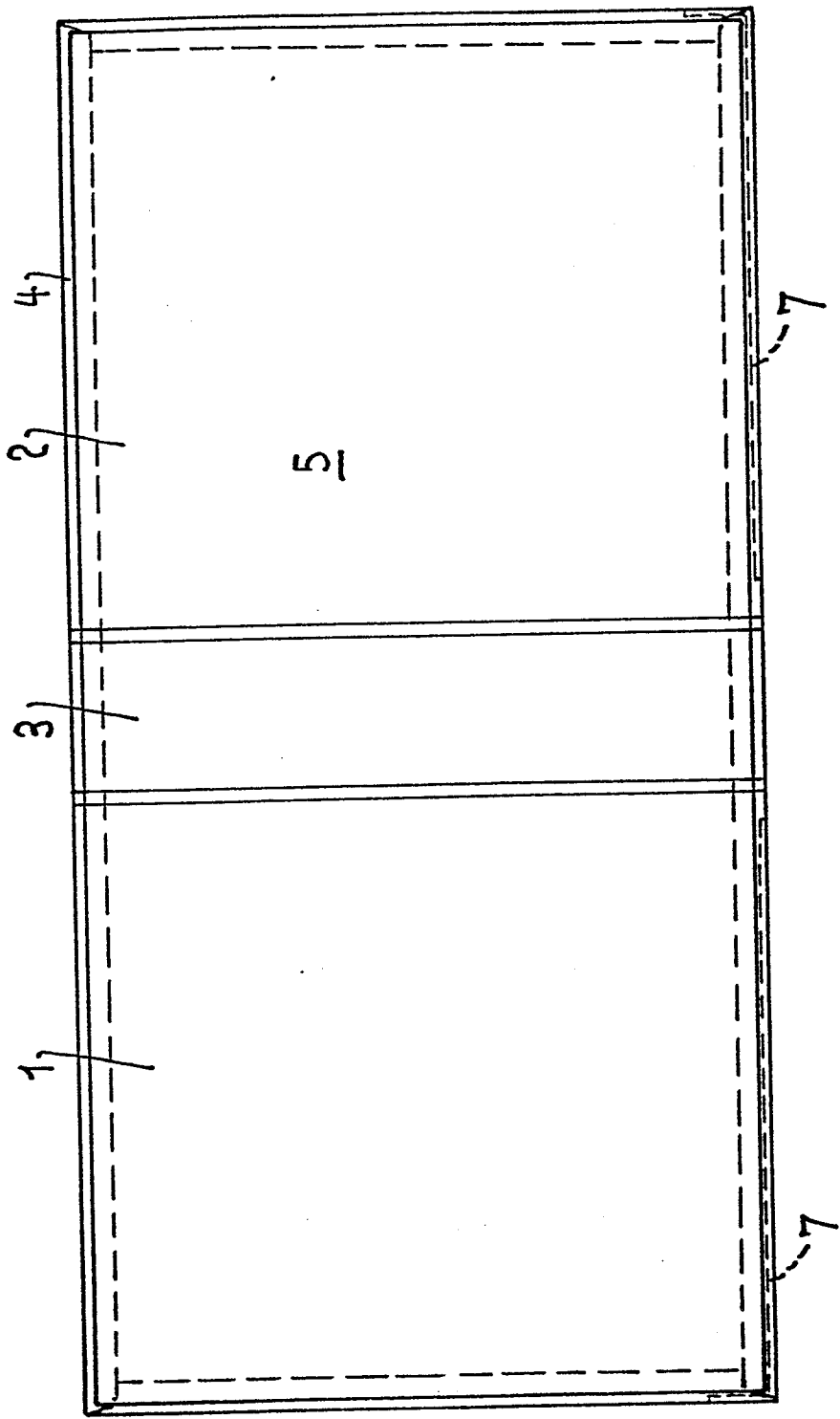
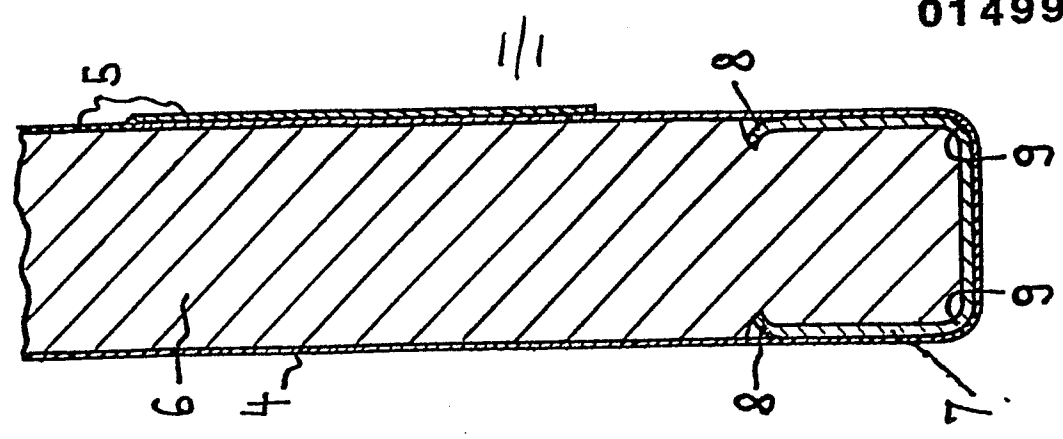


FIG.2





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

**0149968**  
Nummer der Anmeldung

EP 84 81 0033

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE                                                                            |                                                                                     |                                                                                                     |                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Kategorie                                                                                         | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betrifft Anspruch                                                                                   | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. <sup>3</sup> ) |
| Y                                                                                                 | FR-A-1 270 222 (ROTH)<br>* Insgesamt *                                              | 1,2,3                                                                                               | B 42 D 3/00<br>B 42 F 13/00                           |
| Y                                                                                                 | GB-A-1 196 980 (KARL BENE)<br>* Insgesamt *                                         | 1,2,3                                                                                               |                                                       |
| A                                                                                                 | GB-A- 219 498 (COPELAND)<br>* Seite 1, Zeilen 71-77; Figur 3 *                      | 1                                                                                                   |                                                       |
| A                                                                                                 | FR-A-1 348 547 (ETABLISSEMENTS J.M.C.)<br>* Insgesamt *                             | 1                                                                                                   |                                                       |
| Y                                                                                                 | DE-C- 456 097 (HERDEGEN)<br>* Patentanspruch *                                      | 1,2,3                                                                                               |                                                       |
| A                                                                                                 | GB-A- 626 904 (LEHMANN)<br>* Seite 1, Zeilen 62-65; Figur 3 *                       | 1                                                                                                   |                                                       |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.                        |                                                                                     |                                                                                                     | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. <sup>3</sup> )    |
| Recherchenort<br>DEN HAAG                                                                         |                                                                                     |                                                                                                     | Abschlußdatum der Recherche<br>18-09-1984             |
|                                                                                                   |                                                                                     |                                                                                                     | Prüfer<br>MEULEMANS J.P.                              |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN                                                                |                                                                                     |                                                                                                     |                                                       |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet                                                    |                                                                                     | E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist |                                                       |
| Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie |                                                                                     | D : in der Anmeldung angeführtes Dokument                                                           |                                                       |
| A : technologischer Hintergrund                                                                   |                                                                                     | L : aus andern Gründen angeführtes Dokument                                                         |                                                       |
| O : nichtschriftliche Offenbarung                                                                 |                                                                                     |                                                                                                     |                                                       |
| P : Zwischenliteratur                                                                             |                                                                                     |                                                                                                     |                                                       |
| T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze                                      |                                                                                     | & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument                                 |                                                       |